

Informationen aus Sektion Mai 2017 von Hans

Sektor 1 und Syndicom allgemein

In Basel 2 wurde die Vollmacht für den Zutritt von Sekretär Beni Hürzeler geregelt. Der Zutritt darf nur mit einer Begleitperson vom Betrieb erfolgen z.B. um Infos beim Pausenraum zu aktualisieren.

Der GAV Post wird um 2 Jahre verlängert. Es gibt noch offene Fragen betr. der Übergangsbestimmungen. Z. B. bei der Treueprämie etc.

Beim neuen GAV Swiss-Post - Solution gibt es einige Verbesserungen u.a. beim Vaterschaftsurlaub, Mutterschaftsurlaub, Kündigungsschutz etc. In diesem Bereich ist es allerdings sehr schwierig die Leute zu organisieren.

Betr. Schliessung der Poststellen findet in jeder Region ein Anlass statt. In Basel trifft man sich am Samstag 13. Mai um 10.45 Uhr bei der Poststelle in Bottmingen. Dann marschiert man nach Binningen so nach dem Motto die Post zieht weg. Es sollten mindestens 15 Milizpersonen daran teilnehmen. Der Plan wurde u. a. mit Marc Bach besprochen. Verantwortlich ist die Arbeitsgruppe P+V. 143 P+V-MA der Region Basel sind bei uns Mitglied. Während der Retraite in Delémont haben wir diese Personen telefonisch kontaktiert und sie angefragt ob sie teilnehmen können. Von der Zentrale gibt es noch einen News-Letter. Ideal wäre es auch, wenn die betroffene Bevölkerung am Marsch teilnehmen würde. Event. ein Inserat im Birsigtal-Bote schalten?

Am 20. Mai findet diese Aktion auch in Zwingen statt. Treffpunkt 11.00 Uhr Post Zwingen. Motto: «Liebe Post du kannst uns nicht zwingen von Zwingen nach Laufen zu laufen» Die Gemeinde spendet einen Apéro.

In Zwingen findet auch noch eine öffentliche Veranstaltung der Post zur Schliessung der Poststelle statt. Das Datum steht noch nicht fest.

Bei der Briefzustellung in Pratteln werden die zwei Teams zu einem Team zusammengestellt. Ein Teamleader wird dementsprechend überflüssig.

Es stört einige Mitglieder, dass es bei der Post die Aktion «Gesunde Ernährung» gibt. Angesichts der vielen Kranken und anderen Ausfällen würde sie sich besser um ein besseres Arbeitsklima kümmern. Viele ZustellerInnen verzichten auf die Ihnen zustehende Mittagspause, weil sie Angst haben, dass, wenn sie zu spät von der Tour zurückkommen Ihnen der Vorwurf gemacht wird sie seien zu langsam. Wer nicht schnell genug ist kann gehen. Ein aktueller Fall: Eine Briefbotin die nach Ansicht des Teamleaders zu langsam ist wird nach einem anderen Dienort versetzt. Dort muss sie eine Probezeit von 6 Monaten ablegen. Das ist absolut nicht zulässig. Leider hat sie sich nicht an die Gewerkschaft gewendet. Es wäre leicht gewesen das zu verhindern. Wahrscheinlich ist sie auch nicht Mitglied.

Bei Poststellen und Verkauf ist das Problem ähnlich. Wer nicht genügend verkauft kommt in den Sozialplan.

Delegiertenversammlung Post:

Die DV wurde allgemein als gut eingestuft und ein Mitglied welches zum ersten Mal teilnahm war überrascht von der kämpferischen Stimmung. Daniel Münger betont, dass syndicom bei einer Event. Kürzung des Umwandlungssatzes bei der Pensionskasse Post bei den Pensionierten juristisch dagegen vorgehen würde. Die Lohnverhandlungen mit der Post sind immer noch nicht abgeschlossen. Syndicom verlangt 0,4 % individuell, 0,3% in die Pensionskasse und Fr. 400.- Einmalzahlung.

Die 5 Delegierten für den Stiftungsrat der Pensionskasse Post wurden gewählt. Markus Zeugin ist auch dabei. Es haben sich 29 Mitglieder dafür beworben. Jetzt geht es darum in unserer Region Werbung für Markus Zeugin zu machen.

Die Zeitung syndicom soll neu nur noch alle 2 Monate herausgegeben werden.

Sektor 2 Telecom

Bei Swisscom geht der Stellenabbau weiter. Das Personal ist dank des GAV aber relativ gut abgesichert. Abgänge werden nicht ersetzt. Bei Enterprice sind keine Entlassungen vorgesehen, das hängt in Zukunft allerdings vom Geschäftsgang ab. Die Forderungen für den neuen GAV sind gestellt.

Sektor 3 Sektor GIV

Leider ist der GAV in der graphischen Industrie, welcher seit 2016 gültig ist, immer noch nicht als allgemein Verbindlich erklärt worden. Laut SECO hat der Arbeitgeber das erforderliche Quorum nicht erreicht. Ausserdem scheint er nicht mehr allzu sehr am GAV interessiert zu sein. Das Personal fühlt sich betrogen da es u. a. einer bei Bedarf verlängerten Arbeitszeit zugestimmt hat und jetzt die Gegenleistung dazu nicht bekommt. Barbara Lehmann sieht das als klaren Vertragsbruch.

Die Allgemeinverbindlichkeit des GAV in der graphischen Industrie scheint endgültig gescheitert zu sein.

Presse und elektronische Medien: Hier herrscht weiterhin ein vertragsloser Zustand. Journalisten sind schwierig zu organisieren da es oft Einzelkämpfer sind. Immerhin scheinen die Arbeitgeber halbwegs Gesprächsbereit zu sein.

Viskom: Der Anlass visuelle Kommunikation, welcher in Basel stattfand, wurde als sehr gut bezeichnet. Der Durchschnittslohn von Fr. 3800.- ist allerdings auch eher niedrig. Werbung für die Gewerkschaft kann praktisch nur an solchen Anlässen gemacht werden. Die Beratung der Gewerkschaft ist vor allem gefragt, wenn sich Jemand selbstständig machen möchte.

Hans Preisig